

Wie das Leben spielt...

Von Ayasha

Kapitel 5: Krankenstation und die Ausbildung

Broly stand sicherlich schon mehrere Stunden vor dem Medi-Tank in dem sein bester Freund Kakarott saß. Eine Hand ganz vorsichtig gegen das Glas haltend, hoffend das der schlafende doch wie durch ein Wunder erwachen würde.

Doch der Legendäre war sich fast zu sicher, dass das ganz sicher nicht so schnell passieren würde.

Die Ärzte verstanden nicht ganz, warum der Junge Krieger der gegen Broly gekämpft hatte, so lange zur Heilung brauchte.

Hinter dem großgewachsenen Krieger zischte kurz die Türe ehe auch schon eine sanfte und ruhige Stimme erklang.

"Hallo Broly"

Der angesprochene drehte sich zu der Stimme um und schenke Gine ein freundliches Lächeln.

"Hallo Gine, ich bleibe nicht mehr lange. Dann bist du mit Kakarott alleine..."

"Du brauchst nicht zu gehen Broly, ich bin mir sicher das mein Sohn merkt, dass du hier bist. Ihr zwei kennt euch jetzt schon so lange.."

Die Saiyajin legte auch ihre kleine Hand auf das kühle Glas und seufzte kurz auf.

"Wenn er doch endlich erwachen würde..."

"Es tut mir leid Gine. Hätte ich diesen Kampf schon viel früher abgebrochen, würde Kakarott nicht hier sein. Zumindest nicht so lange wie er es bisher war."

"Du machst dir immer noch Vorwürfe. Das musst du aber überhaupt nicht machen. Kaks wird dir nicht böse sein. Du weißt doch am besten wie er sein kann. Einem Kampf geht er nie aus dem weg und aufgeben war noch nie seine Stärke."

"Ja du hast ja recht, aber ich mache mir trotz allem schreckliche Vorwürfe. Was ist, wenn er bleibende Schäden davonträgt, was ist, wenn er Angst vor mir hat?" sprach Broly weiter und blickte wieder seinen Freund an.

"Wir werden sehen was mit ihm ist. Wie er reagiert, wenn er aus dem Tank kommt. Erst dann werden wir uns Gedanken über die vorhandene Situation machen. Sei einfach für ihn da, wenn es dir von der Zeit her passt."

Der Legendäre nickte auf diese Worte hin nur leicht mit dem Kopf und neigte kurz den Kopf "Ich muss jetzt leider gehen Gine. Mein Training mit dem Prinzen und den

Trainern fängt in Wenigen Minuten an. Ich möchte nicht zu spät kommen."
"Natürlich Broly, es war schön, dich einmal wieder zu sehen. Bis bald!"

Als Kakarott's bester Freund das Zimmer verlassen hatte, trat einer der Ärzte zu Gine ran und legte ihr eine Hand auf die Schulter. "Gine, gut das du da bist.... Wir müssen dir und Bardock ein paar Dinge erklären."

Die Frau schaute Sayu kurz irritiert an, ehe sie leicht nickte und nochmal über das Glas des Tankes strich, ehe sie dem Arzt aus dem Raum folgte.

#_#_ Am Abend _#_#

Broly kam gerade aus seinem privaten Bad, das an seinem Zimmer angrenzte und trocknete sich seine langen Haare, als es an seiner Türe klopfte. Sich kurz fragend, wer das um diese Uhrzeit sein könnte. Zog sich kurz an und öffnete dann die Türe zu seinem Zimmer.

"Sung!" rief da auch schon der Legendäre voller Freude und drückte seinen großen Bruder sofort an sich.

Dieser konnte gar nicht so schnell reagieren und schloss etwas verspätet seine Arme um Broly's Körper.

"Hey kleiner!" auch wenn Broly seinen Bruder um ein paar Köpfe überragte, war es einfach so bei Ihnen beiden.

"Komm rein Sung, ich habe dich ja ewig nicht mehr gesehen. Wie geht es dir? Wo warst du auf Mission, mit wem warst du auf Mission!?"

"Ach Broly, du hast dich kein Stück verändert, immer noch so Neugierig wie als kleines Kind." schmunzelte der ältere der beiden und trat dann in das Zimmer ein und ließ sich aufs Bett nieder.

Der Legendäre holte sofort etwas zu trinken und reichte seinem Bruder eine Flasche Sör, eine Art leichtes Bier, das von den Jüngeren Kriegeren gerne getrunken wurde.

"Gut siehst du aus Broly. Wie ich gehört habe, ist ziemlich viel passiert in den letzten Tagen. Dabei war ich doch nur 6 Monate auf Mission."

Jedoch musste der Ältere zugeben, hatte sein kleiner Bruder in dieser Zeit einen riesigen Schub hinter sich gebracht. Nicht nur was seine Größe angeht, sondern auch die stählernen Muskeln und auch die Art wie Broly sich bewegte und sein Auftreten.

Es kam Sung so vor, als wäre er nicht nur die paar Monate weg gewesen, sondern Jahre...

"Danke Sung. Du hingegen siehst noch etwas erschöpft aus, bist du direkt hier her gekommen? Wissen unsere Eltern noch gar nicht, das du hier bist?" das würde vieles erklären. Die Zweite Frage ignorierte der Legendäre erst einmal, nahm lieber noch einen Schluck von seinem eigenen Sör.

"Ja, ich habe nur kurz meinen Bericht abgegeben und bin dann direkt zu dir gekommen. Radditz ist zu seiner Mutter auf die Krankenstation... und unsere Eltern sind noch unterwegs." zumindest hatte Gine das gesagt, den Sung war selber kurz in der Krankenstation gewesen, einerseits um sich durch checken zu lassen und auch nach Kakarott zu schauen.

Den sowohl Radditz wie auch er, konnten einfach nicht glauben, was sie Wachen Ihnen bei ihrer Landung erzählt hatten. Zu gerne hätten sie den Kampf gesehen, hätten mit

den beiden Jüngeren sogar noch etwas trainiert. Aber ihre Neugierde würde noch etwas warten müssen, den erst wollten beide Zurück gekehrten mit Bardock und Paragus sprechen.

Broly's Gesicht verschloss sich im ersten Moment ehe er fast schon verzweifelt seinen großen Bruder anblickte.

"Sung.... Ich... ich weiß nicht wie das passieren konnte...Ich habe schon öfters die Kontrolle verloren, aber nie bei einem Kampf mit Kakarott. Ich mache mir Sorgen um ihn, den er ist Körperlich wieder fit, jedoch will er einfach nicht erwachen. Jedoch sagen die Ärzte mir nichts... da ich kein Familienangehöriger bin..."

"Broly, du machst dir wieder viel zu viel Gedanken. Du weißt doch, wenn wir Saiyajin's kämpfen, dann kann es schon einmal passieren, dass wir in eine Art Rausch verfallen. Nur weil du stärker als die meisten bist, musst du dir jetzt keine Vorwürfe machen. Kaks hätte das ganz sicher nicht gewollt." Sung nahm einen Schluck aus seiner Flasche und musterte seinen kleinen Bruder kurz. "Und du weisst wie dein Freund sein kann. Er hat manchmal einfach eine viel zu große Klappe und weis manchmal nicht ,dass wann es besser ist, aufzugeben." das war etwas, das bei Radditz zu Anfang auch so war, dieser hatte aber schnell lernen müssen, das man auch mal nachgeben musste.

"Aber lassen wir das Thema, den es schein dir unangenehm zu sein. Wie ist dein Training mit dem Prinzen? Ich habe gehört, das der Trainer, Hardley recht streng und erbarmungslos sein soll."

"Ja, das Training ist hart, aber gut. Ich lernen jeden Tag etwas neues und kann es kaum erwarten gegen die beiden gleichzeitig anzutreten. Bisher ist es mir noch nicht gestattet worden, gegen den Prinzen zu kämpfen. Sie meinen, das ich noch zu schwach wäre.... dabei zeig ich ja noch nicht mal all meine Energie."

Broly's Bruder nickte nur und legte dann seinen Kopf leicht schräg. "Du weißt, das Vater nicht möchte, dass du mit voller Kraft kämpfst. Ich würde dir raten, sobald er wieder da ist, mit ihm darüber zu reden und ja niemanden von deiner Kraft zu erzählen. Kaks kennt sie, sowie ich und Radditz, aber ich weiß nicht wie der König oder der Prinz darauf reagieren würden." Vorsichtig war immer besser, zumindest für den Anfang.

Der Legendäre nickte nur leicht, er wusste ja, das er vorsichtig sein musste. Nur bei seiner Familie und Kakarott's musste er nicht vorsichtig sein, diese kannten ihn schließlich schon sein ganzes Leben lang.

"Würdest du mit mir in den nächsten Tagen einen Übungskampf machen?" er hatte solche große Lust darauf.

"Gerne kleiner. Aber diesen werden wir außerhalb der Stadt bestreiten. Hier gibt es viel zu viele Neugierige Personen"

Broly lächelte über Sung's Antwort und trank sein Sōr aus und gähnte verhalten. "Ich werde wohl jetzt in mein Quartier zurück kehren. Rede mit Vater und Mutter.... und ich melde mich wegen unseres Kampfes bei dir!" meinte Sung während er sich erhob.

Der andere Krieger erhob sich ebenfalls und folgte seinem Bruder zur Tür. "Danke Sung..." murmelte der Legendäre und umarmte seinen Bruder nochmals.

"Broly, egal was ist, egal was kommt. Du kannst auf mich und auch die anderen zählen. Und das mit Kakarott war nicht deine Absicht. Das weiß Kaks auch... also mach dir keine Sorgen. Er ist ein Dickkopf und ruht nur mal wieder etwas länger." meinte Sung zum Schluss mit einem schiefen Lächeln auf den Lippen.

"Ich hoffe es Sung... ich hoff es wirklich!"

damit verabschiedeten sich die Brüder voneinander und jeder ging seines Weges.

Broly schlüpfte sogleich unter seine Decke im Bett, wünschte seinem Besten Freund in Gedanken ebenfalls eine Gute Nacht und das er doch bald wieder aufwachen möchte, ehe der Legendäre auch schon eingeschlafen war.